

Ein starkes Leichtathletikteam aus Georgsmarienhütte

Die Wetterbedingungen bei den Leichtathletik - Kreismeisterschaften im Mehrkampf der Schüler und Schülerinnen waren alles andere als ideal. Der Wettkampf in Melle musste mehrfach wegen starken Regens unterbrochen werden. Dennoch gab es einige herausragende Leistungen, die zur Spitze in Niedersachsen zählen. Dabei hinterließ das Team aus Georgsmarienhütte einen sehr starken Eindruck.

Wieder einmal in Topform präsentierte sich Paulina Frankenberg (Altersklasse W 12) vom TV Georgsmarienhütte. Mit 1,46 m im Hochsprung verbesserte sie nicht nur ihre persönliche Bestleistung um 6 cm, sondern setzte sich mit diesem gelungenen Sprung auch an die Spitze der niedersächsischen Bestenliste ihrer Altersklasse. Auch ihre Leistungen in den übrigen Disziplinen waren ausgeglichen gut, so dass sie mit großem Abstand Kreismeisterin wurde.

Ihre Vereinskollegin Lea Börger (W13) erzielte mit 1,42 m im Hochsprung und 4,57 m im Weitsprung zwei persönliche Bestleistungen. Mit 10,95 Sek. trotz böigen Gegenwinds über 75 m und stark verbesserten 35 m im Ballwurf wurde sie ebenfalls überlegen Kreismeisterin im Mehrkampf. Mit dieser Leistung belegt sie einen vorderen Platz in der niedersächsischen Bestenliste.

Auch Nour Wrocklage (W12) vom TVG sicherte sich überlegen den Mehrkampftitel. Mit 7,90 Sek. über 50m stellte sie gleich einen neuen Vereinsrekord auf und ließ mit 3,97m im Weitsprung und 30 m im Ballwurf ihren Konkurrentinnen keine Chance.

Starke Leistungen führten zu weiteren Podestplätzen von Henrike Petersmann (W12, Platz 3), Jana Rohling (W09, Platz 2) und Andre Rohling (W11, Platz 3). Die Neulinge Fiona Finke (W10, Platz 5) und Theresa Gorgs (W11, Platz 4) zeigten solide Leistungen trotz leichter Aufregung in ihrem ersten Wettkampf. Ihre Trainer Robert Frankenberg und Björn Pokar sind nach den ersten Trainingseindrücken von ihrer individuellen Stärke überzeugt und freuten sich über das gelungene Abschneiden des gesamten Teams.



Nour Wrocklage springt 3,97m weit



(kaum zu erkennen aber doch wahr) Paulina Frankenberg fliegt über 1,46 m